

Information zur Nachhaltigkeit für die Produktgruppe

Lebensmittel / Catering


Stand: 14. Oktober 2015



Ziel dieses Dokumentes ist es, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei den Beschaffungsstellen in Bund, Ländern und Kommunen, aber auch Einkäufern bei den Kirchen und Verbänden, eine verlässliche und verständliche Hilfestellung anzubieten, um Nachhaltigkeitsaspekte bei der Beschaffung von dieser Produktgruppe berücksichtigen zu können.

Hierzu finden Sie Links zu den Rubriken Rechtliche Vorgaben, Praxisbeispiele (z.B. Leistungsbeschreibungen), Leitfäden / Handlungshilfen, Ökolabel / Umweltzeichen und sonstige Informationsangebote

Die Informationen unterliegen einer ständigen Ergänzung und Aktualisierung. Gerne nehmen wir Ihre Vorschläge zur Ergänzung, bzw. Vorschläge zu Änderungen entgegen.

Wenden Sie sich diesbezüglich über unsere Hotline ☎ 0228 99610 2345 oder  nachhaltigkeit@bescha.bund.de an uns.

Die Produktgruppe „Lebensmittel/ Catering“ (46*) beinhaltet sowohl die Beschaffung von Lebensmittel als auch die Beschaffung von professioneller Bereitstellung von Speisen und Getränken als Dienstleistung an einem beliebigen Ort.

Rechtliche Vorgaben

Ebene	Titel
	Link
Bund	Vergabeordnung für den Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft (BMEL) für die Auftragsvergabe von Lieferungen und Leistungen (ausgenommen Bauleistungen) http://www.nachhaltige-beschaffung.info/DE/DokumentAnzeigen/dokument-anzeigen_node.html?idDocument=282
EU	Beschaffung von Lebensmitteln und Verpflegungsdienstleistungen – Umweltorientiertes öffentliches Beschaffungswesen (GPP) – Produktblatt http://ec.europa.eu/environment/gpp/pdf/toolkit/food_GPP_product_sheet_de.pdf
Heidelberg	Dienstanweisung zur nachhaltigen Beschaffung http://www.nachhaltige-beschaffung.info/DE/DokumentAnzeigen/dokument-anzeigen_node.html;jsessionid=80E858DAA77BE04EE67D83A5204EAC31.2_cid378?idDocument=415

Praxisbeispiele (z.B. Leistungsbeschreibungen)

Datum	Vergabeart
Titel	
Link	
01/2014	k.A.
Konzessionsvertrag über die Bewirtschaftung der Mensa und Cafeteria http://www.nachhaltige-beschaffung.info/DE/DokumentAnzeigen/dokument-anzeigen_node.html?idDocument=80	

Leitfäden/Handlungshilfen

Titel	Herausgeber	Datum
Kurzbeschreibung		
Link		
Leitfaden für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen	Umweltbundesamt	11/2010
Dieser Leitfaden will den Organisator/-innen und Planer/-innen von Veranstaltungen (wie z. B. Konferenzen, Tagungen, Gipfeltreffen etc.) Hilfestellung geben, um die mit Blick auf das Thema Nachhaltigkeit notwendigen Erfordernisse zu erkennen. http://www.nachhaltige-beschaffung.info/DE/DokumentAnzeigen/dokument-anzeigen_node.html?idDocument=381		
Kaffee aus Fairem Handel in Getränkeautomaten	ICLEI	02/2006
Fallstudie Kaffee aus Fairem Handel in Getränkeautomaten Unabhängige Universität Barcelona (AUB) Spanien http://www.nachhaltige-beschaffung.info/DE/DokumentAnzeigen/dokument-anzeigen_node.html?idDocument=126		

Titel	Herausgeber	Datum
Kurzbeschreibung		
Link		
Option für fair gehandelte Produkte für das Catering während der EU-Ratspräsidentschaft	ICLEI	09/2006
Fallstudie Option für fair gehandelte Produkte für das Catering während der EU-Ratspräsidentschaft Österreichisches Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (Lebensministerium) & österreichisches Bundesbeschaffungsamt (BBG)		
http://www.nachhaltige-beschaffung.info/DE/DokumentAnzeigen/dokument-anzeigen_node.html?idDocument=125		
BUY FAIR- Ein Leitfaden für die öffentliche Beschaffung von Produkten aus Fairem Handel	BUY FAIR	01/2014
Dieser Leitfaden soll ein klarer und einfacher Ratgeber für öffentliche Verwaltungen sein, die fair gehandelte Produkte kaufen möchten. Sie beinhaltet: - Eine Einführung in den Fairen Handel - Hinweise zur Minimierung rechtlicher Unklarheiten in der Beschaffung - Textbeispiele, die konkret für Ausschreibungen genutzt werden können - Vorschläge für weiterführende Aktivitäten		
http://www.nachhaltige-beschaffung.info/DE/DokumentAnzeigen/dokument-anzeigen_node.html?idDocument=122		
Vorteile überzeugen – Nachhaltige Beschaffung in der kommunalen Praxis	ICLEI	03/2007
Lebensmittel Seite 26		
http://pcglobal.org/files/iclei_kommunen.pdf		
Ein Leitfaden für Workshops und Kochkurse	Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Baden-Württemberg	01/2013
Nachhaltige Ernährung in der Praxis		
http://www.nachhaltige-beschaffung.info/DE/DokumentAnzeigen/dokument-anzeigen_node.html;jsessionid=80E858DAA77BE04EE67D83A5204EAC31.2_cid378?idDocument=69		

Ökolabel/Umweltzeichen

Label	Sozial / Ökologisch
	Kurzbeschreibung
	Link
OK Compost	Ökologisch Biologische Abbaubarkeit/ Kompostierbarkeit, DIN EN 13432 Während das „OK compost“-Logo Produkte ausweist, die entsprechend der Prüfnorm im Rahmen der industriellen Kompostierung bei konstanten Temperaturen von 60° abbaubar sind, werden mit „OK compost HOME“ Produkte ausgezeichnet, die auch für den Gartenkompost geeignet sind.
	http://www.ecolabelindex.com/ecolabel/ok-compost http://www.vincotte.be
OK biobased	Ökologisch Biobasierter Kunststoff, ASTM D6866
	Das Siegel gibt Auskunft über den Anteil biobasierter, d. h. nicht aus Rohöl stammenden Kohlenstoffs. Die Anzahl der Sterne zeigt dabei die Menge des biobasierten Materials an, bezogen auf den Gesamtkohlenstoffgehalt: * zwischen 20 und 40 % ** zwischen 40 und 60 % *** zwischen 60 und 80 % **** über 80 % biobasiert

Label	Sozial / Ökologisch
	Kurzbeschreibung
	Link
	http://www.okcompost.be/en/recognising-ok-environment-logos/ok-biobased/ http://www.vincotte.be
Bio nach EG-ÖKO-Verordnung	Ökologisch
	Bio-Siegel Fleischprodukte, Käse, Milch, Eier, Salat, Obst, Getreideprodukte, Gewürze
	Es handelt sich um ein anspruchsvolles Label, das wesentlich zu ökologischen Verbesserungen beim Anbau und bei der Verarbeitung von Nahrungsmitteln beiträgt. Die Bestandteile der Produkte, die landwirtschaftlich erzeugt werden, müssen bei Lebensmitteln zu mindestens 95 Prozent aus dem ökologischen Landbau stammen. Soziale Aspekte werden nicht berücksichtigt. Die Kriterien für die Vergabe des Labels werden von unabhängigen Stellen mitentwickelt, der Vergabeprozess ist transparent. Umfassende und regelmäßige Kontrollen machen das Label glaubwürdig.
	http://www.oekolandbau.de/bio-siegel/
Bioland	Ökologisch
	Bioland Fleischprodukte, Käse, Milch, Eier, Salat, Obst, Getreideprodukte, Gewürze, Bier
	Es handelt sich um ein besonders empfehlenswertes, anspruchsvolles Label, das wesentlich zu ökologischen Verbesserungen im Anbau und bei der Verarbeitung von Nahrungsmitteln beiträgt und dabei auch Nachhaltigkeitsaspekte wie Kreislaufwirtschaft oder faire Handelspartnerschaften berücksichtigt. Die Kriterien für die Vergabe des Labels werden von unabhängigen Stellen mitentwickelt, der Vergabeprozess ist transparent. Umfassende und regelmäßige Kontrollen machen das Label glaubwürdig. Verstößt ein Labelnehmer gegen die Vergabekriterien des Labels, so werden ihm Sanktionen auferlegt.
	http://www.bioland.de/start.html
FSC (Forest Stewardship Council)	Ökologisch
	Damit der Endverbraucher die Möglichkeit hat, sich aktiv für ein Produkt aus verantwortungsvoller Waldbewirtschaftung zu entscheiden, werden FSC-zertifizierte Produkte mit einem eigenen Label gekennzeichnet.
	Das Label bezieht sich dabei nur auf die Produkt- oder Verpackungsbestandteile, die aus dem Wald stammen.
	http://www.fsc-deutschland.de/das-label.130.htm

Sonstige Informationsangebote

Titel	Herausgeber
Kurzbeschreibung	
Bezug/Link	